

## Anmeldung

per Fax an: +49.821.7000-100

per E-Mail an: [marketing@bifa.de](mailto:marketing@bifa.de)

Anmeldeschluss ist der 26. Mai 2008

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Zur PIUS-Abschlussveranstaltung „Wettbewerbsvorteile durch effizienten Ressourceneinsatz. Ergebnisse aus dem PIUS-Pilotprojekt Bayern“ am 3. Juni 2008 in der IHK für München und Oberbayern melde(n) ich mich/wir uns an:

Name(n): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Firma / Institution: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



## Veranstaltungsort

**IHK für München und Oberbayern**  
Max-Joseph-Str. 2  
80333 München

### Parkmöglichkeiten

Es gibt gebührenpflichtige Parkplätze in der unmittelbaren Umgebung der IHK. Leider sind keine hauseigenen Parkplätze vorhanden!

### Öffentliche Verkehrsmittel

Das IHK-Hauptgebäude liegt zentral in der Stadtmitte von München und ist mit allen S-Bahnen (S1-S8), Haltestelle Karlsplatz, oder mit der U4 oder U5, ebenfalls Haltestelle Karlsplatz (Stachus), zu erreichen.

Mit freundlicher Unterstützung durch



Industrie- und Handelskammer für  
München und Oberbayern

bifa  
Umweltinstitut



## Wettbewerbsvorteile durch effizienten Ressourceneinsatz

Ergebnisse aus dem PIUS-Pilotprojekt Bayern

3. Juni 2008, 14:30 – 17:15 Uhr  
IHK für München und Oberbayern



## Erkennen Sie Ihre Chancen mit PIUS

Vorhandene Prozesse und Verfahren sind zumeist das Ergebnis kontinuierlicher und langer Entwicklungen. Dies lässt die Entscheidungsträger häufig zögern, funktionierende Verfahren und Prozesse neu zu überdenken und möglichen Alternativen nachzugehen. Hier liefert der systematische Ansatz des Produktionsintegrierten Umweltschutzes eine gute Grundlage um auf einer nachvollziehbaren Basis an Neuerungen zu arbeiten und mögliche negative Folgen zu vermeiden.

### Wirtschaftliche Erfolge durch ökologische Prozesse

Das PIUS-Projekt hat gezeigt, dass Umweltschutz in Bayern gerade bei einer Verknüpfung mit wirtschaftlichen Belangen erfolgreich angegangen werden kann.

### Was sind die praktischen Ziele von PIUS?

PIUS geht im Gegensatz zum traditionellen, nachsorgenden Umweltschutz, der sich auf die Beseitigung bereits entstandener Schad- und Abfallstoffe beschränkt, neue Wege. Das Pilotprojekt „PIUS-Beratung Bayern“ macht deutlich, wie diese neuen, stärker an den Kosten orientierten Wege im betrieblichen Umweltschutz besritten werden können. Ziel dabei ist ein niedriger Energie- und Rohstoffverbrauch und effizientere Abläufe, aber auch die gezielte Vermeidung von Abfall, Abwasser und sonstiger Emissionen.

### Erfahrungen aus der PIUS-Beratung Bayern

Wie vielseitig und erfolgreich PIUS schon jetzt in kleinen und mittelständischen Unternehmen in die Tat umgesetzt wird, veranschaulichen am besten die Praxisbeispiele aus der PIUS-Beratung Bayern. Das Pilotprojekt umfasste eine individuelle PIUS-Beratung in 20 überwiegend kleinen und mittelständischen Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen durch freie Umwelt- und Fachberater. Die teilnehmenden Unternehmen konnten durchwegs

ökonomische Vorteile und bemerkenswerte Verbesserungen im Umweltschutzbereich erzielen.

Die ausgearbeiteten finanziellen Vorteile boten den Betrieben die entsprechende Motivation für Investitionsmaßnahmen. So lagen die finanziellen Einsparpotenziale bei den einzelnen Betrieben zwischen 5.000 und 600.000 €. Die deutlichsten Potentiale konnten im Bereich der Energieeinsparung und des Chemikalienverbrauchs aufgezeigt werden.

### Zukunft mit PIUS

Durch den PIUS-Prozess werden neue Ideen und Ansätze in die Planung der betrieblichen Abläufe eingebracht.

PIUS richtet sich an zukunftsorientierte Unternehmen, die ihre Prozesse weiter entwickeln und wirtschaftlich verbessern wollen und die sich bewusst sind, dass hierbei auch deutliche Verbesserungen hinsichtlich ressourcen- und ökologiebezogener Aspekte möglich sind.



## Programm

- ab 14:30 Willkommenskaffee und Möglichkeit zum Rundgang durch die Projektlandschaft
- 15:00-15:10 **Begrüßung**  
Peter Driessen  
Stellvertr. Geschäftsführer (IHK München)
- 15:10-15:30 **PIUS als moderne Umweltstrategie und Übergabe der PIUS-Broschüre**  
Staatssekretär Dr. Marcel Huber (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz)
- 15:30-15:50 **Erfahrungen aus dem Pilotprojekt PIUS**  
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Rommel (bifa Umweltinstitut)
- 15:50-16:10 **Tipps aus 450 PIUS-Beratungen**  
Dr.-Ing. Peter Jahns (efa NRW)
- 16:10-16:30 **Die PIUS-Beratung als Ansatz zur Optimierung betrieblicher Prozesse und Abläufe**  
Claudia Urzinger-Woon (Urzinger Textile Mietsysteme)
- 16:30-16:50 **Offenes Gespräch über Projektmanagement, Umsetzungsschwierigkeiten und Strategien**  
Edwin Ferhadbegovic (Rohrleitungsbau Süd GmbH & Co. KG)  
Bernhard Berthold (DEMA Präzisionsteile GmbH)  
Bernhard Hartleitner (bifa Umweltinstitut)
- ab 16:50 Uhr **Diskussion** vor der Projektlandschaft mit den Teilnehmern des Projekts